Presseinformation

17. August 2005

Donauhochwasser in Niederösterreich

Im Westen gleichbleibend, im Osten steigen Pegel weiter

Die starken Regenfälle ließen auch in Niederösterreich die Pegelstände der Donau stark ansteigen. Laut Landeswarnzentrale werden die Donaupegel bis Mittag noch leicht ansteigen. Während sich die Situation im Westen Niederösterreichs auf hohem Niveau weitgehend stabilisiert hat, wird weiter östlich noch mit einem weiteren Anstieg der Donau gerechnet.

Die NÖ Landeswarnzentrale hat deshalb bereits in der vergangenen Nacht in den betroffenen Bezirken Hochwasserwarnung bzw. Hochwasseralarm ausgelöst. Zur Zeit sind die Park-and-ride-Anlagen beim Bahnhof Klosterneuburg, die L 2113 (Rollfährestraße) in Klosterneuburg und das Strombad Kritzendorf gesperrt.

In Ybbs (um 7 Uhr 5,31 Meter), Kienstock (6,73) und Korneuburg (5,77) wird mit keinem bzw. nur mehr mit einem geringen Anstieg des Wasserstandes gerechnet. In Wildungsmauer, wo der Pegelstand um 7 Uhr bei 5,83 Meter lag, wird der Wasserstand bis 13 Uhr voraussichtlich auf 6,20 Meter ansteigen.

Da auch die Pegelstände der größeren Flüsse in Salzburg und Oberösterreich sinken und damit die Donau „keinen weiteren Nachschub erhält“, wird damit gerechnet, dass sich die Situation in Niederösterreich weiter entspannen wird.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at